

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

CHRONIK DER ANNA MAGDALENA BACH

Produktion: FRANZ SEITZ-FILM, MÜNCHEN
IDI CINEMATOGRAFICA, ROM

Regie: JEAN-MARIE STRAUB
freigegeben ab 6 Jahren
feiertagsfrei

Der dritte Film des Franzosen Jean-Marie Straub entzieht sich, wie seine Vorgänger „Machorka Muff“ und „Nicht veröhnt“, (beide nach Böll) den Maßstäben des gewohnten Unterhaltungskinos. Unter Verzicht auf die vordergründigen Wirkungsmöglichkeiten des herkömmlichen Künstlerfilms entstand ein Experiment, das in seiner asketischen, von einer Spielhandlung nahezu unbelasteten Gesamtkonzeption, aufnahmebereite Betrachter beeindrucken und vielfach anregen wird. Ein Film, der sich hervorragend zur Diskussion in Gemeinden und anderen Aussprachekreisen eignet.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Die „Chronik der Anna Magdalena Bach“ — ein sozialistischer Film?
2. Kino ohne Konzessionen / Der Illusionsfilm und sein Gegenstück

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos